

# Neu erschienen

## RotFuchs / Friedensforum

### RotFuchs

Das Oktoberheft der »Tribüne für Kommunisten und Sozialisten in Deutschland« enthält u.a. Beiträge von Horst Schneider (Gespensterdiskussion über den ›Unrechtsstaat‹), von Klaus Kukuk über den nationalistischen Kampfbegriff »Sudetenland« und von Hildegard Sachse über ihre 30jährige Arbeit in einer DDR-Kindereinrichtung. Nachgedruckt wird ein Artikel von Harry Nick aus dem Neuen Deutschland von 2004 über »Die Toten der Wende«. Walter Ruge schreibt über Rosa Luxemburg. Götz Dieckmann rezensiert Rolf Bertholds Buch über »Chinas Weg. 60 Jahre Volksrepublik«, Dieter Kraft den Band »Die katholische Kirche im 20. Jahrhundert« von Holger Michael.

\* RotFuchs, Oktober 2009, 32 Seiten, Spende erbeten Bezug: Karin Dockhorn, Anna-Louisa-Karsch-Str. 3, 10178 Berlin, Tel.: 030/2412673, E-Mail: [Wdockhorn@t-online.de](mailto:Wdockhorn@t-online.de)

### Friedensforum

Das jüngste Heft der »Zeitschrift der Friedensbewegung« hat den Schwerpunkt »Kriegsprofiteure«. Dazu schreiben u.a. Jürgen Grässlin (»Volle Auftragsbücher« und eine starke »Nachfrage«), Pratap Chatterjee (Halliburton – Vergessen und vergeben?), Martin Singe (MdBs vergessen ihre Mitgliedschaft im »Förderkeis Deutsches Heer«), Paul Schäfer (Regierungskoalition ebnet den Weg für deutsche Söldnerfirmen), Jürgen Rose (Bundeswehr und Privatisierungen), Emanuel Matondo (U-Boote für Angola) Andrew Heaslet (Die Rüstungslobby unter Obama). Außerdem gibt es Informationen zur Waffenschmiede Heckler & Koch, zur Citigroup und zu Minen und Streumunition. Außerdem: Hans Georg und Peter Kleinert beschreiben, »Wie das Außenministerium Bundeswehrynachwuchs anzuwerben versucht«, Otmar Steinbicker ruft mit Blick auf Afghanistan dazu auf: »Verhandelt jetzt!«. Der Aktivist aus der Anti-AKW-Bewegung Jochen Stay resümiert die Demonstration vom 5. September in Berlin: »Mit dem Frieden ums Atom ist es vorbei«.

\* Friedensforum, Heft 5/2009, 44 Seiten, 4 Euro (Jahresabo 23 Euro), Bezug: Netzwerk Friedenskooperative, Römerstr. 88, 53111 Bonn, Tel.: 0228/692904, Fax: 0228/692906, E-Mail: [friekoop@bonn.comlink.org](mailto:friekoop@bonn.comlink.org)  
<https://www.jungewelt.de/artikel/132852.neu-erschienen.html>